

klame in unproduktive Kosten zu verwandeln, so muß dem entgegengehalten werden, daß der der Firma aus der Beseitigung erwachsende Schaden ausschließlich durch ihr Verschulden entstanden ist. (Weil sie die Aufstellung der Reklame ohne Bewilligung durchgeführt hat! Anm. der Schriftleitung.) Eine Unternehmung wie die Vacuum-Öl-Compagny hatte gewiß Kenntnis vom Bestehen der zum Schutze der Landschaft erlassenen Vorschriften und wäre es Sache der Firma gewesen, sich vor Inangriffnahme der Arbeiten mit den zuständigen Stellen ins Einvernehmen zu setzen, um deren Auffassung über eine solche Reklame kennen zu lernen. Nicht zuletzt darf festgestellt werden, daß gerade von den Benzin und Öl vertreibenden Firmen die Reklame in einer Weise betrieben wird, die von der Bevölkerung als lästig empfunden wird."

Dieser Bescheid der B.H. Neunkirchen trifft den Nagel auf den Kopf! U.

Ein kleiner Beitrag zur Frage des Handels mit Frühlingsblumen.

Alljährlich ertönen die Warnungsrufe zum Schutze der Frühlingsblumen. Mit Recht wird besonders der Verkauf der Pflanzen mit Wurzeln kritisiert. Eines Umstandes will ich dabei erwähnen, der meist ganz außer Acht gelassen wird, das ist das Einschlagen der Pflanzen in Moos. Ich habe ein Büschel Schneeglöckchen gekauft, es enthielt 45 Stück Blüten mit Zwiebeln. Das Moos, das zum Einschlagen verwendet wurde, wog im trockenen Zustande 7 Gramm, mit Wasser vollgesehogen 75 Gramm, ausgedrückt wog das Moos 33 Gramm, das ausgepreßte Wasser ergab 42 cm³.

Mit der Plünderung unserer Wälder und Auen an Blüten geht also eine massenhafte Entnahme der für den Baumbestand so wichtigen Moose Hand in Hand.

Leo Schreiner.

Aus den Vereinen.

Österreichische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde. Die Neusiedlerseeführung am Sonntag, den 12. Mai, die wir gemeinsam mit dem „Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums“ veranstalteten, ist sehr gelungen, obwohl das Wetter zum Teil schlecht war. Die beiden Autobusse brachten die Teilnehmer nach Illmitz, wo vormittags die Barockhäuser des Ortes, der Storchenhofst und die Lachen in unmittelbarer Ortsnähe besichtigt wurden. Schon hier sah man neben den typischen Salzpflanzen und -tieren Strandläufer, Halsband- und Seeregenpfeifer, Störche und zwei Säbelschnäbler. Nach dem Mittagessen machte ein jäher Regenguß den Boden schwer gangbar, trotzdem wurde nachmittags ein Vorstoß gegen den Stinkersee gemacht, der unter anderem Scharen von dunklen Wasserläufern, einige Enten und etliche Säbelschnäbler zur Ansicht brachte. Die Exkursion teilte sich dann. Die Unentwegten gingen weiter bis gegen den See unter der Führung L. Machuras, während die übrigen unter der Führung O. Feninger's nach Podersdorf zum Seeufer fuhren. Beide Gruppen kamen hinsichtlich Beobachtung von Pflanzen und Tieren reichlich auf ihre Rechnung.

Neue Mitglieder: „Ruckuck“ Wien 10., „Waldkönig“ Wien 17., „Edelfänger“ Wien 10., „Walderche“ Wien 11., „Firol“ Wien 10., „Lichtenthaler“ Vogelfreunde“ Wien 9., „Brigittenuaer Edelschläger“ Wien 19., „Edle Sänger“ Wien 16., „Zitoll“ in Liesing, „Aghersdorfer Vogelfreunde“ in Liesing, 1. Badner Waldvogelverein in Baden, „Floridsdorfer Edelsinken“ Wien 21., „Blaukopf“ Schwachat, „D'Schwarzplattler“ Wien 15., „Jedleseer Spotter“ Wien 21., J. Harbinger Wien 3., „Schönfischläger“ Wien 3., „Cirol“ Wien 3., „Ragranner Vogelfreunde“ Wien 21., „Edle Waldfänger“ Wien 16., „Ragranner Vogelschutzverein“ Wien 21., Verein für Vogelschutz und -pflege, Wien 9., „Erdbberger edle Sänger“, Wien 3., „Gesellschaft von Waldvogelfreunden, Wien 10., Ornithologischer Verein für Vogelpflege, Wien 11., Badener Bastardwaldvogelverein in Baden, Mädchen-

hauptschule Stadl-Paura, Schule Steinerkirchen an der Traun, Hauptschule Ybbs a. D., Schulleitung Trarnau, Schulleitung St. Marienkirchen a. d. Pöls, Fachlehrer Luis Prinner Wolkersdorf, Schule Riegersburg, Anna Schneider, Wien 5., Schule Dietzmanns, Zentralverband der Vogelfreunde für Vogelschutz und Vogelpflege Österreichs Wien 5., Schulleitung Winteraigen, n. ö. Landeserziehungsheim Hollabrunn, Schule Altshwendt, Schule Guntersdorf, Schule Bernhardsthal, Schulleitung Gopprechts, Schulleitung Wartberg a. d. Krems, Knaben- und Mädchenhauptschule Leobersdorf, Schule Niederleis, Schule Gutenstein, Schule Seyfrieds, Hofrat Ing. Emanuel Hajek Wien 2. (durch E. v. Berger), Verein der Vogelfreunde in Wels, Regierungsrat Viktor Rauch, Schloßhof, Städt. Knabenvolksschule Steyr, Volksschule Langegg, Hauptschule für Mädchen, Liefing b. Wien, Schule Gnadenorf, Bundesrealschule (Naturgesch. Kabinett) Linz a. d. Donau, Viktoria Pollhammer, Raasdorf, Sophie v. Valduga-Rhuenberg, Annenheim, (durch Hptm. Schreiner), Prof. Dr. Theod. Schmidt, Wien 17. (durch Uiberacker), Univ. Doz. Dr. Konrad Weiß, Wien 1. (durch Hptm. Schreiner), Schulleitung Pürbach.

Spenden: Frau Dr. Helene Schreiner S 5-, Walter Lang, Klagenfurt S 2-. Herzlichen Dank!

Hauptversammlung des Naturschutzvereines „Schöffel“, (Wald- und Flurschutz) Mödling. Unter dem Vorsitz des Obmannes Oberbaurat Lazar fand am 13. d. im Babenbergerhof in Mödling die 12. Hauptversammlung des N. Sch. V. „Schöffel“ statt. Nach erfolgtem Gedenken der im Berichtsjahre verstorbenen Mitglieder des Vereines erstattete der Obmann einen umfangreichen Tätigkeitsbericht; er erwähnte u. a. neben der ausübenden, praktischen Haupttätigkeit der Mitglieder in den Wäldern und den Fluren der Umgebung Mödlings die rege erzieherische Tätigkeit durch Verteilung der vom Verein herausgegebenen zwei Flugblätter „Zehn Gebote für den Naturfreund“ und „Zur Beherzigung“, an die lagernden Ausflügler und an sämtliche Schulen Österreichs u. z. in mehreren Stücken für jede Klasse in einer Auflage von 50.000 Stücken, weiters durch Aufnahme in der Presse, ferner die Fütterung der Waldvögel im Winter u. s. w.

Der Verein hat sich auch den Protesten vieler Behörden und Vereinigungen gegen die Umackerung der Königswiese in Mödling und gegen den Bau der Wiener Höhenstraße angeschlossen, was im ersten Fall von Erfolg im zweiten aber leider ohne Erfolg war.

Weiters gedachte der Vorsitzende der 25. Wiederkehr des Todestages Joseph Schöffels, des Retters des Wienerwaldes, im heurigen Jahre und bat die Anwesenden, durch eine stille Minute das Andenken dieses großen Toten der engsten Heimat zu ehren. Er schloß seinen Bericht mit dem Appell an alle Anwesenden, sich Joseph Schöffel als leuchtendes Beispiel an Pflichteifer, Talkraft und Zähigkeit stets vor Augen zu halten und ihm nachzueifern.

Nach Erstattung des Kassaberichtes durch den Zahlmeister Lehrer Leitner und dessen Entlastung und der erfolgten Ergänzungswahl des Postamtsdirektors Schuster in den Ausschuß entwickelte sich eine sehr lebhafte und angeregte Wechselrede über das massenhafte Abreißen und Feilbieten von nichtgeschützten, aber auch geschützten Blumen, über die allfällige Anhaltung mit solchen Blumen betroffener Ausflügler oder Händler auf den Bahnhöfen, dann auch über den Fang und die Haltung von Waldvögeln, in deren Verlauf der Vorsitzende ausführliche Erklärungen über diese Punkte und die gesetzliche Lage abgab und unter anderem auf den großen Mangel des Fehlens eines Naturschutzgesetzes für das Land Wien, besonders bezüglich der Blumen und Vögel für die Umgebung Wiens hinwies, wodurch die Tätigkeit der ausübenden Mitglieder äußerst erschwert wäre.

Nach Dankesworten Bezirkshauptmann Dr. Pamperls mit einem Appell an alle Erschienenen, auch fernerhin den Verein in jeder Weise zu unterstützen und durch Mitgliederwerbung zu fördern, schloß der Vorsitzende die gut besuchte Hauptversammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [1935_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen: Österreichische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde 95-96](#)